

Studierendenschaft der Universität Hamburg

Vorlage 2425/120

- Studierendenparlament -

Wahlperiode 2024/2025

10. April 2025

Protokoll der Sitzung vom 10. April 2025

Anwesende Listen:

Listen-nummer	Listenname	Anwesende/ Gewählte Mitglieder*
1	MAKE MENSA GREAT AGAIN	1/1
2	RCDS (Ring Christlich-Demokratischer Studenten)	1/3
3	SDS* - Sozialistisch-Demokratischer Studierendenverband)	2/2
4	MIN-Liste für Naturwissenschaften	2/2
5	CampusGrün	1/1
6	junge sozialist:innen & fachschaftsaktive	1/1
7	UKE-Liste: Für ein faires PJ	1/1
8	Unicorns – Undogmatische Liste	4/4
10	MIN-Liste	0/1
11	FACHSCHAFTSBÜNDNIS – Aktive für demokratische und kritische Hochschulen	1/1
12	Fridays for Future	8/9
13	Grüne Hochschulgruppe	2/4
14	Liste LINKS – Offenen AusländerInnenliste * Linke Liste * andere Aktive	2/2
15	Juso-Hochschulgruppe	5/5
17	Jura-Liste	3/3
18	Stickerfrei statt Fleischfrei	0/0
19	Die LISTE	1/1
20	INTERNATIONALER JUGENDVEREIN (IJV)	1/1
22	WiWi-Liste	1/3
Gesamtanzahl zu Sitzungsbeginn		37/45

*Die Tabelle stellt die Anzahl der zum Beginn der Sitzung beim Präsidium angemeldeten Parlamentarier*innen da.

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Der Präsident Paul Veit eröffnet die Sitzung.

Ein Antrag zur Änderung der Tagesordnung wurde fristgerecht durch die Listen „Juso-Hochschulgruppe“, „UKE-Liste [...]“, „Unicorns [...]“, „Min-Liste für Naturwissenschaften“ und „INTERNATIONALER JUGENDVEREIN“ gestellt:

hinter TOP 2 wird vorgezogen: TOP 9, TOP 15, TOP 11, TOP 10, TOP 16, TOP 14, TOP 3, TOP 4

Der Antrag zur Änderung der Tagesordnung wird mehrheitlich angenommen.

Franziska Hildebrandt (Liste 3: „SDS [...]“) reicht einen Antrag zur Abweichung von der Geschäftsordnung ein, damit der Tagesordnungspunkt „Wahl der Referatsleitung im teilautonomen feministischen Referat“ auf Tagesordnungspunkt 2 vorgezogen werden kann.

Der Antrag wird durch das Präsidium abgewiesen, da eine Abweichung von der Geschäftsordnung nicht zulässig ist.

Es werden die Mandatsveränderungen auf Mitteilung 49 bis 56 verlesen.

Der Präsident fragt nach, ob es Rückfragen oder Anmerkungen zum Protokoll der 7. Sitzung auf Vorlage 2425/113 gibt. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident setzt das Parlament über die beabsichtigten Standorte für die Wahlurnen zur Wahl des Studierendenparlamentes für die Legislatur 2025/2026 in Kenntnis.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über den Satzungsentwurf „Satzung der Studierendenschaft der Universität Hamburg“

Auf Vorlage 2425/77, die Änderungsanträge auf Vorlage 2425/86, 2425/88 (Synopse und Vollersetzung), 2425/91, 2425/95, 2425/98 und die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses auf Vorlage 2425/77HA

Die "Liste LINKS [...]" verlangt gemäß Abschnitt 5 § 38 Absatz 3 der GO eine 10-minütige Unterbrechung der Sitzung für interne Beratung.

Es erfolgt keine Einbringung. Die Änderungsanträge auf Vorlage 2425/86, 2425/95 und 2425/98 werden durch die Antragstellenden übernommen.

Die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses wird durch Maximilian Arndt (Liste 13: "Fridays for Future") eingebracht.

Die Aussprache wird eröffnet.

Ein Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 1 wird durch Nico Scharfe (Liste 11: „FACHSCHAFTSBÜNDNIS [...]“) eingebracht:

Ändere Artikel 8 Absatz 2 Satz 4:

„Die Sitzung ist sodann unmittelbar einzuberufen und soll innerhalb von 28 21 Tagen stattfinden.“

Ein Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 2 wird durch Till Petersen (Liste 14: "Liste LINKS [...]“) eingebracht:

Artikel 8 Ergänzung Satz 2:

„In der Regel findet in der Vorlesungszeit mindestens alle vier Wochen eine Sitzung des Studierendenparlamentes statt.“

Ein Antrag auf Abstimmung einzelner Teile wird gestellt.

Die Änderung zu Artikel 8 der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses, die Sitzung innerhalb von 14 Tagen stattfinden zu lassen, wird mehrheitlich abgelehnt.

Die Änderung zu Artikel 8 des Änderungsantrags auf Tischvorlage Nr. 1 wird mehrheitlich abgelehnt.

Die Änderung zu Artikel 8 des Änderungsantrags auf Tischvorlage Nr. 2 wird mehrheitlich angenommen.

Die Änderung zu Artikel 21 Absatz 2 der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses, die teilautonomen Referate von der Regelung auszunehmen, wird mehrheitlich angenommen.

Die Änderung zu Artikel 26 der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses, dass die Versammlung 21 Tage nach dem Eingang des Antrages stattfinden soll, wird mehrheitlich angenommen.

Die Änderung zu Artikel 29 der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses, dass die Studierendenschaft des Studienkollegs dieselben Rechte wie eine Fachschaft hat, wird mehrheitlich angenommen.

Ein Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 3 wird durch Lasse Machalet (Liste 15: „Juso-Hochschulgruppe“) eingebracht:

Ändere:

„Artikel 33

(1) Der Ältestenrat setzt sich nach folgender Maßgabe zusammen:

a. Der AStA und das Präsidium des Studierendenparlamentes berufen je eines ihrer Mitglieder als Mitglied des Ältestenrates.

b. Das Studierendenparlament wählt aus seiner Mitte fünf Mitglieder für den Ältestenrat. Die Sitzverteilung erfolgt dabei nach dem Sainte-Laguë/Schepers-Verfahren.

c. Die Fachschaftsräte wählen binnen drei Vorlesungsmonaten nach der Konstituierung des Studierendenparlamentes vier Mitglieder für den Ältestenrat. Dabei haben die Fachschaftsräte das folgende Stimmgewicht:

i. Fachschaftsräte, die bis zu 250 Studierende vertreten, haben ein Stimmgewicht von 1,

ii. Fachschaftsräte, die bis zu 750 Studierende vertreten, haben ein Stimmgewicht von 1,5,

iii. Fachschaftsräte, die bis zu 2000 Studierende vertreten, haben ein Stimmgewicht von 2,

iv. Fachschaftsräte, die mehr als 2000 Studierende vertreten, haben ein Stimmgewicht von 2,5.

Dabei gilt, dass Studierende im Hauptfach ganz, Studierende im Nebenfach zur Hälfte und Studierende im Unterrichtsfach zu einem Drittel zählen.

Das Präsidium des Studierendenparlamentes ist für die Wahl dieser Mitglieder zuständig und erlässt zur Regelung der näheren Modalitäten des Wahlverfahrens Durchführungsbestimmungen.

d. Die berufenen und gewählten Mitglieder ergänzen den Ältestenrat durch Wahl zweier ehemaliger Mitglieder des AStA oder des Studierendenparlamentes. Die Wahl ist gültig, wenn sich ein Drittel der Wahlberechtigten für den Wahlvorschlag ausgesprochen hat.

e. Das vom Präsidium des Studentenparlamentes berufene Mitglied des Ältestenrates richtet an das Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät die Bitte, ein Mitglied des Lehrkörpers der Fakultät in den Ältestenrat zu entsenden. Das vom Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät benannte Mitglied des Lehrkörpers hat die Stellung eines gewählten Mitgliedes des Ältestenrates.“

(3) entfällt (ist oben integriert), (2)+(4) bleibt bestehen. (5) am Ende wird ergänzt um Satz 4:

„Die durch die Fachschaftsräte gewählten Mitglieder des Ältestenrates werden gemeinsam mit ihrer Stellvertretung gewählt.“

Ein Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 4 wird durch Till Petersen (Liste 14: "Liste LINKS [...]") eingebracht:

Ändere Artikel 33:

„c) Die Fachschaftsräte wählen binnen drei Vorlesungsmonaten nach der Konstituierung des Studierendenparlamentes in jeder Fakultät ein Mitglied des Ältestenrat. Jeder Fachschaftsrat hat dabei eine Stimme.“

Der Änderungsantrag auf Vorlage 2425/91 wird durch Nico Scharfe (Liste 11: „FACHSCHAFTSBÜNDNIS [...]“) eingebracht.

Ein Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 5 wird durch Nico Scharfe (Liste 11: „FACHSCHAFTSBÜNDNIS [...]“) eingebracht:

Der Text der Tischvorlage Nr. 3 wird folgendermaßen geändert:

„(1) Der Ältestenrat setzt sich nach folgender Maßgabe zusammen:

a. Der AStA und das Präsidium des Studierendenparlaments berufen je eines ihrer Mitglieder als Mitglied des Ältestenrates.

b. Das Studierendenparlament wählt aus seiner Mitte fünf ~~drei~~ Mitglieder für den Ältestenrat. Die Sitzverteilung erfolgt dabei nach dem Sainte-Laguë/Schepers-Verfahren.

c. Die Fachschaftsräte wählen binnen drei Vorlesungsmonaten nach der Konstituierung des Studierendenparlaments vier ~~sechs~~ Mitglieder für den Ältestenrat. Dabei haben die Fachschaftsräte das folgende Stimmgewicht:

~~i. Fachschaftsräte, die bis zu 250 Studierende vertreten, haben ein Stimmgewicht von 1,~~

~~ii. Fachschaftsräte, die bis zu 750 Studierende vertreten, haben ein Stimmgewicht von 1,5,~~

~~iii. Fachschaftsräte, die bis zu 2000 Studierende vertreten, haben ein Stimmgewicht von 2,~~

~~iv. Fachschaftsräte, die mehr als 2000 Studierende vertreten, haben ein Stimmgewicht von 2,5.~~

Alle Fachschaftsräte haben eine Stimme.“

Die Änderung zu Artikel 33 des Änderungsantrags auf Tischvorlage Nr. 3 wird mehrheitlich angenommen.

Die Änderung zu Artikel 33 des Änderungsantrags auf Tischvorlage Nr. 4 wird mehrheitlich abgelehnt.

Die Änderung zu Artikel 33 des Änderungsantrags auf Vorlage 2425/91 wird mehrheitlich abgelehnt.

Die Änderung zu Artikel 33 des Änderungsantrags auf Tischvorlage Nr. 5 wird mehrheitlich abgelehnt.

Ein Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 6 und Nr. 7 wird durch Franziska Hildebrandt (Liste 3: „SDS [...]“) eingebracht:

Änderungsantrag Nr. 6:

Ändere Artikel 30

„Fachschaft wird durch ihren Fachschaftsrat vertreten. Dieser ist gemäß HmbHG §102 (4) Organ der Verfassten Studierendenschaft.

Änderungsantrag Nr. 7:

Artikel 21 Absatz 3

Ist die Fortführung der Geschäfte nicht gewährleistet (vgl. Artikel 15), so ernennt das Präsidium des Studierendenparlaments für die Übergangszeit kommissarische Mitglieder des AStA, die für die Übergangszeit stimmberechtigt sind. Es ist ohne Verzug zu einer Studierendenparlamentssitzung einzuladen, um die Einsetzung abzustimmen.

Artikel 23 Absatz 2 Satz 2

*Stimmberechtigt sind die Vorsitzenden und Referent*innen nach Satz 1, auch wenn sie geschäftsführend im Amt sind.“*

Die Änderung zu Artikel 30 des Änderungsantrags auf Tischvorlage Nr. 6 wird mehrheitlich abgelehnt.

Die Änderung zu Artikel 21 des Änderungsantrags auf Tischvorlage Nr. 7 wird durch die Antragstellenden zurückgezogen.

Die Änderung zu Artikel 23 Absatz 2 Satz 2 des Änderungsantrags auf Tischvorlage Nr. 7 wird durch die Antragstellenden zurückgezogen.

Die Fraktion der "Juso-Hochschulgruppe" verlangt gemäß Abschnitt 5 § 38 Absatz 3 der GO eine 10-minütige Unterbrechung der Sitzung für interne Beratung.

Der Antrag in geänderter Fassung wird mit 37 Fürstimmen einstimmig angenommen. Damit hat der Satzungsentwurf die erforderliche Mehrheit erreicht.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über den Sachantrag „Antrag auf Einberufung einer Versammlung der Studierenden“

Auf Vorlage 2425/100

Der Antrag wird durch Fee Kristin Pottharst (Liste 20: "INTERNATIONALER JUGENDVEREIN [...]") eingebracht.

Ein Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 1 wird durch durch Liste 20 ("INTERNATIONALER JUGENDVEREIN [...]") eingebracht und übernommen:

„Änderung des Termins zur Einberufung der Vollversammlung auf den 12.06.2025 statt wie ursprünglich auf den 21.05.20205, da es sich bei dem letzteren Datum um Pfingstferien handelt.“

Die Aussprache wird eröffnet.

Ein Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 2 wird durch Franziska Hildebrandt (Liste 3: „SDS [...]“) für die Listen „CampusGrün“, „Liste LINKS [...]“, „SDS* [...]“ und „junge sozialist:innen & fachschaftsaktive“ eingebracht:

„Das Studierendenparlament beauftragt das StuPa-Präsidium, für Ende Mai (29.05.2025) Mitte Juni (12.06.2025) eine uniweite, studentische Vollversammlung zur Diskussion der Verbesserung der sozialen Lage der Studierendenschaft im Rahmen der Initiative Studis gegen Rechts sowie der Strike Back Kampagne und für das BAföG für alle und Zivilklauseln einzuladen.“

Der Änderungsantrag auf Tischvorlage 2 wird abgelehnt.

Der Antrag in geänderter Fassung wird mehrheitlich angenommen.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über den Satzungsentwurf „Änderung der Wahlordnung zur Vereinfachung der Verwaltungsvorgänge“

Auf Vorlage 2425/106 und Änderungsantrag auf Vorlage 2425/115

Der Antrag wird durch Paul Veit (Liste 15: "Juso-Hochschulgruppe") eingebracht.

Der Änderungsantrag auf Vorlage 2425/115 wird durch Fee Kristin Pottharst (Liste 20: "INTERNATIONALER JUGENDVEREIN [...]") eingebracht.

Die Aussprache wird eröffnet.

Ein Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 1 wird durch Till Petersen (Liste 14: "Liste LINKS [...]") eingebracht:

Ergänze Artikel 1 Absatz 3 Satz 2:

„Diese Bekanntmachung darf, die Frist für Kandidaturanmeldungen und der Wahlzeitraum dürfen nicht in der vorlesungsfreien Zeit erfolgen.“

Ein Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 2 wird durch Nico Scharfe (Liste 11 „FACHSCHAFTSBÜNDNIS [...]“) eingebracht:

Ersetze in Artikel 4 Absatz 4 Satz 1 „fünfzig (50)“ durch „sechzig (60)“

Ein Antrag auf Übergang zur Tagesordnung gemäß Abschnitt 5 § 35 der Geschäftsordnung wird durch 19 Parlamentsmitglieder gestellt.

Der Antrag auf Übergang zur Tagesordnung wird mehrheitlich angenommen.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über den Sachantrag „Aufruf zum 1. Mai“

Auf Vorlage 2425/102 und Änderungsantrag auf Vorlage 2425/117

Der Antrag wird durch Fee Kristin Pottharst (Liste 20: "INTERNATIONALER JUGENDVEREIN [...]") eingebracht.

Der Änderungsantrag auf Vorlage 2425/117 wird durch Mathis Lorenzen (Liste 13: „Grüne Hochschulgruppe“) eingebracht.

Die Aussprache wird eröffnet.

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

Der Antrag in geänderter Fassung wird mehrheitlich angenommen.

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über den Sachantrag „Solidaritätsbekundung mit den Studierenden in der Türkei“

Auf Vorlage 2425/101 und Änderungsantrag auf Vorlage 2425/118

Der Antrag wird durch Fee Kristin Pottharst (Liste 20: "INTERNATIONALER JUGENDVEREIN [...]") eingebracht.

Der Änderungsantrag auf Vorlage 2425/118 wird durch Mathis Lorenzen (Liste 13: „Grüne Hochschulgruppe“) eingebracht.

Ein Änderungsantrag auf Tischvorlage wird durch Lucas Ferreira Ribeiro (Kandidat auf der Liste 14: "Liste LINKS [...]") eingebracht:

Ergänze am Ende:

„Mit den Studierenden in der Türkei fordern wir insbesondere

1) Freilassung der politischen Gefangenen

2) Demokratisierung der Hochschulstrukturen, z.B. Wahl der Rektoren statt Benennung durch das staatliche Kontrollgremium YÖK

3) Generalstreik und vorgezogene Neuwahl von Parlament und Präsident“

Die Aussprache wird eröffnet.

Der Änderungsantrag auf Vorlage 2425/118 wird mehrheitlich angenommen.

Der Änderungsantrag auf Tischvorlage wird mehrheitlich angenommen.

Der Antrag in geänderter Fassung wird mehrheitlich angenommen.

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über den Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024/2025

Auf Vorlage auf 2425/107 und der Änderungsantrag auf Vorlage 2425/119

Der Antrag wird durch Joshua Lee Lembke (Finanzreferent des AStA) eingebracht.

Der Änderungsantrag auf Vorlage 2425/119 wird durch Janis Franken (Zweiter Vorsitzende des AStA) eingebracht.

Verständnisfragen werden gestellt und geklärt.

Die Aussprache wird eröffnet. Es folgen keine Redebeiträge.

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

Der Antrag in geänderter Fassung wird mehrheitlich angenommen.

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über den Sachantrag „Dienstleistung für IT-Administration des AStA“

Auf Vorlage 2425/105

Der Antrag wird durch Daria Azadi (Erste Vorsitzende des AStA) eingebracht.

Die Aussprache wird eröffnet. Es folgen keine Redebeiträge.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über den Sachantrag „Gegen weitere Kürzungen in Bildung und Gesundheit – Psychotherapie-Weiterbildung Jetzt!“

Auf Vorlage 2425/81

Der Antrag wird durch Fee Kristin Pottharst (Liste 20: "INTERNATIONALER JUGENDVEREIN [...]") eingebracht.

Die Aussprache wird eröffnet. Es folgen keine Redebeiträge.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Hinweis zu TOP 10, 11, 12: Die Tagesordnungspunkte 10, 11 und 12 wurden von der antragstellenden Liste zurückgezogen und daher nicht behandelt.

TOP 13: Beratung und Beschlussfassung über den Sachantrag „Ausfinanzierung des Studierendenwerks“

Auf Vorlage 2425/85

Der Antrag wird durch Fee Kristin Pottharst (Liste 20: "INTERNATIONALER JUGENDVEREIN [...]") eingebracht.

Die Aussprache wird eröffnet.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

TOP 14: Wahl der Referatsleitung im teilautonomen feministischen Referat

Auf Vorlage 2425/99

Bestätigung der Wahlniederschrift gemäß § 6 Abs. 2 der Wahlordnung für das AF*R₁

Die Wahlniederschrift wird bestätigt.

Bestätigung der Wahl der Referent*in sowie der Stellvertretung gemäß Art. 8 Abs. 1 der Satzung der Studierendenschaft

Die Referatsleitung stellt sich nicht vor.

Die Wahl wird bestätigt.

TOP 15: Beratung und Beschlussfassung über den Sachantrag „Schützt die Meinungs- und Forschungsfreiheit an der Universität Hamburg“

Auf Vorlage 2425/103

Der Antrag wird durch Fee Kristin Pottharst (Liste 20: "INTERNATIONALER JUGENDVEREIN [...]") eingebracht.

Die Aussprache wird eröffnet.

Ein Änderungsantrag auf Tischvorlage wird durch Nico Scharfe (Liste 11 „FACHSCHAFTSBÜNDNIS [...]“) gestellt: *Die Begründung entfällt. Am Petitum werden keine Änderungen vorgenommen.*

Der Änderungsantrag auf Tischvorlage wird mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 16: Beratung und Beschlussfassung über den Sachantrag „Unterstützung zur Erkämpfung eines Tarifvertrags für studentisch Beschäftigte“

Auf Vorlage 2425/104

Der Antrag wird durch Fee Kristin Pottharst (Liste 20: "INTERNATIONALER JUGENDVEREIN [...]“) eingebracht.

Die Aussprache wird eröffnet.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

TOP 17: Beratung und Beschlussfassung über den Sachantrag „Demokratische StuPa-Wahl und fairer Wahlkampf“

Auf Vorlage 2425/108

Der Antrag wird durch Gunhild Berdal (Liste 14: "Liste LINKS [...]“) eingebracht.

Die Aussprache wird eröffnet.

Ein Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 1 wird durch Nico Scharfe (Liste 11: „FACHSCHAFTSBÜNDNIS [...]“) eingebracht:

Streiche unter „Urnenwahl“ die Worte „und vom Parlament beschlossen“

Ein Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 2 wird durch Till Petersen (Liste 14: "Liste LINKS [...]“) eingebracht:

Ergänze:

„Bei Veröffentlichung wird darauf geachtet, dass Gremien und Organe der Verfassten Studierendenschaft und hochschulpolitische Listen getrennt auftreten“

Ein Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 3 der Liste 15 („Juso-Hochschulgruppe“) wird durch Milan Kroma (Liste 15: "Juso-Hochschulgruppe“) eingebracht:

Ersetze den Teil „Attribute“ durch folgendes:

„Bei den Kandidierendenlisten in der Wahlzeitung wird das Attribut „Geburtsjahr wieder eingeführt, um den Wählenden einen authentischen Eindruck der Listen und einzelnen Kandidierenden zu ermöglichen.“

Ein Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß Abschnitt 5 § 4 S. 3 GO wird gestellt. Die Beschlussfähigkeit wird im Zuge der nächsten Abstimmung festgestellt.

Bei der Abstimmung erhält der Änderungsantrag auf Tischvorlage Nr. 3 mit 2 Fürstimmen und 6 Gegenstimmen keine Mehrheit. Es sind weniger als 23 Mitglieder des Studierendenparlaments anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Parlaments nicht mehr gegeben. Die nicht behandelten Tagesordnungspunkte werden auf die nächste Sitzung vertagt.

Hinweis durch den Präsidenten: Eine Bewerbung auf die Ausschreibung für Beisitzer*innen der Wahlleitung (Wahlhelfer*innen) für die Wahlen zum Studierendenparlament ist noch bis zum 20. April möglich.

Die Sitzung ist um 23:43 geschlossen.

Protokollführung: Vizepräsident Maximilian Arndt

Ausgefertigt: Hamburg, den 10. April 2025

Für die Richtigkeit:

Paul Veit
Präsident